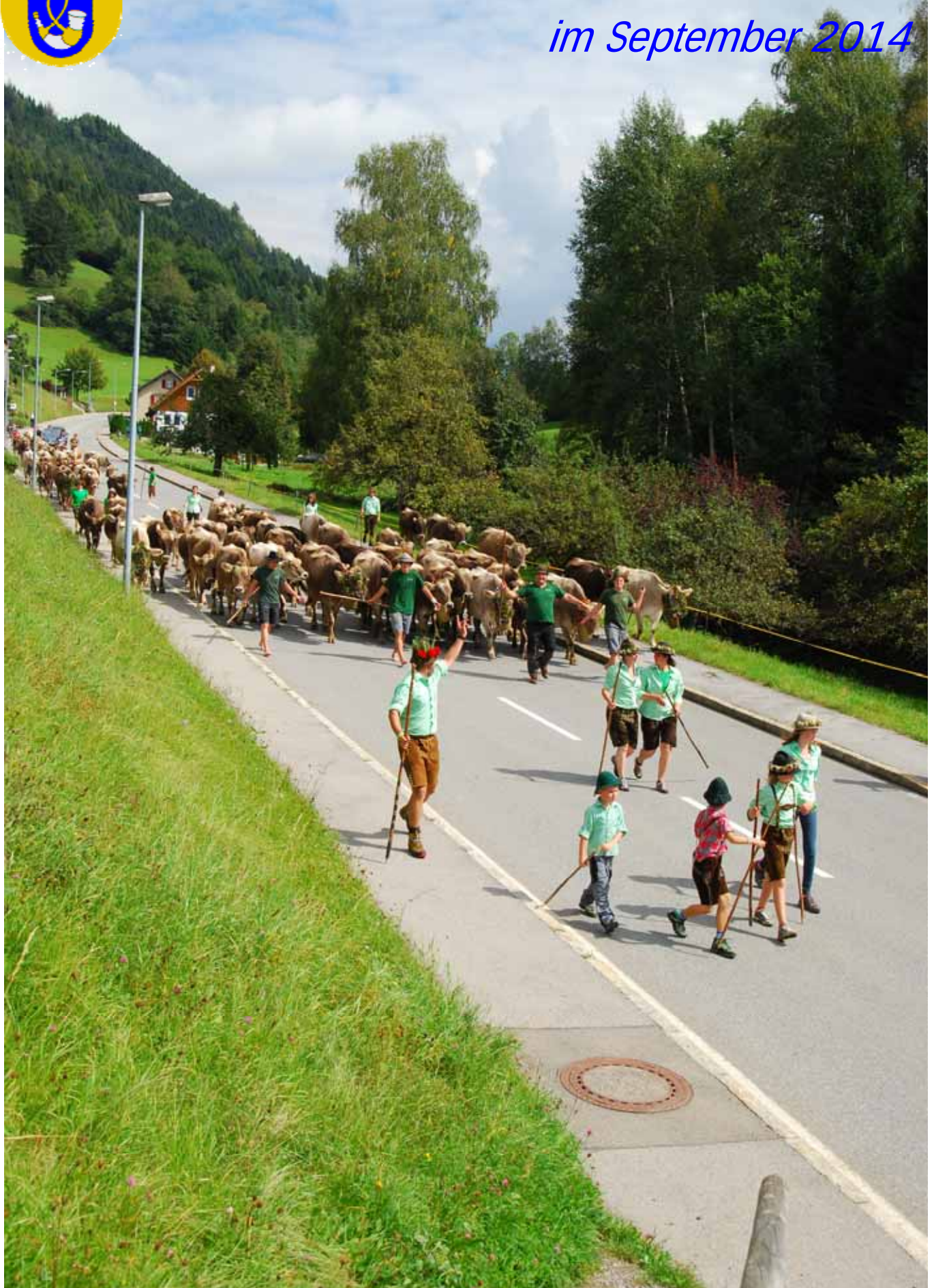




Schnüfis uf än Blick

im September 2014



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

In dieser Ausgabe:	
Titelbild: Alpatrieb von der Hutla und Ankunft in Schnifis von Anton Höck	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Dreiklang und Regio ImWalgau	9 - 10
Volksschule	11
Pfarre	12
Umweltverband	13
Vereine und Gruppen	14 - 25
Nahversorger, Nachbarn	26 - 29
Dorfkalender	30 - 32

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 23. November 2014
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 41

Donnerstag, 4. Dezember 2014



Obwohl es auch in der Gemeinde im Sommer urlaubsbedingt ruhiger ist, gibt es in der vorliegenden Ausgabe des „Schnüfis uf an Blick“ einiges zu berichten.

Seniorenausflug – Vergangenen Samstag nahmen ca. 50 Schnifnerinnen und Schnifner am alle zwei Jahre stattfindenden Seniorenausflug der Gemeinde teil. Er führte uns zu einer Schifffahrt mit gemütlichem Mittagessen an den Bodensee und anschließend zu einer romantischen Zügelfahrt auf dem Damm von der Rheinmündung bis nach Lustenau. Dort war die Besichtigung der Ausstellung der internationalen Rheinregulierung angesagt. Nach einer Stärkung bei Kuchen und Kaffee im Gasthof Meindl wurden wir von der „Exil“-Schnifnerin Marlies Böhler (s’Rupertia Marlies) und ihrem Gatten Martin zu einer sehr interessanten Besichtigung ihrer Stickerei in Lustenau eingeladen. Bei einigen Senioren wurde manche Erinnerung an ehemalige Jahre in einer Stickerei geweckt. Den erlebnisreichen Tag ließ man in der Krone Schnifis gemütlich ausklingen. (Bilder S 7)

Anzeige- bzw. bewilligungspflichtige Bauvorhaben – In jüngerer Vergangenheit mehren sich nicht bewilligte kleinere Bautätigkeiten, die größtenteils aus Unwissenheit ohne Baubewilligung oder Bauanzeige in Angriff genommen werden. Da nachträgliche Bewilligungen immer problematisch sind, ist es zwingend notwendig, sich vor Baubeginn entsprechend zu informieren. Informationen erhalten Sie im Bauamt Schnifis, in unserer Bauverwaltung im Bauamt Frastanz bzw. unter www.vorarlberg.gv.at

Grundsätzlich gilt: Bautätigkeiten, die den Mindestabstand von 2 m zum Nachbargrund unterschreiten und eine Abstandsnachsicht benötigen, sind immer bewilligungspflichtig. Für solche Bauvorhaben muss ein Bewilligungsverfahren durchgeführt werden. Handelt es sich um öffentliche Verkehrswege, ist die Gewährung einer Abstandsnachsicht durch den Gemeindevorstand notwendig.

Anzeigespflichtig sind z.B. die Errichtung von Gebäuden bis 25 m² Fläche, die Errichtung oder wesentliche Änderung von Einfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen, ausgenommen ortsübliche Einfriedungen für land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, sowie von sonstigen Einfriedungen, wenn sie das Nachbargrundstück um mehr als 1,80 m überragen. (Näheres siehe S 6)

Sicher Schnifis – Dem einen oder anderen sind sicher die leuchtend gekleideten Kinder auf dem Schulweg bereits begegnet. Schon jetzt sieht man sie auf weite Distanz, obwohl die dunklere Jahreszeit erst beginnt. Mit den neuen Sicherheitswesten für die Kindergarten- und die Schulkinder möchte die Gemeinde einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg leisten.

Abschließend wünsche ich uns allen, dass der heurige doch sehr regenreiche Sommer in einen goldenen Herbst übergeht und wir doch noch einige erholsame Tage in unserer schönen Landschaft verbringen können.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 11. September 2014**, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundene **15. öffentliche Sitzung** der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm. Ing. Anton Mähr
Gemeindevorstand:	Lins Simon
Gemeindemandatare:	Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, Abbrederis Veronika, Stark Joachim, Bmst. Geiger René, DI Duelli Stefan, Dünser Ulrich (ab TOP 2)
Ersatzvertreter:	Mag. Kikel Franz, Nigg Markus
Entschuldigt:	Rauch Gerhard, Erhart Claus, DI Amann Christi- an
Schriftführer:	Berchtel Günter

Tagesordnung

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 11. Mai 2014 und der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014

Beschlussfassung über eine Heizkostenrückvergütung

Beschlussfassung über die Änderung bzw. Anpassung der Bauleitlinien bezüglich der neuen Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg

Berichte

Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Vizebgm. Rauch Gerhard, Erhart Claus und DI Amann Christian. Bgm. Mähr bedankt sich bei den Ersatzvertretern für ihr Kommen. Nigg Markus wird gemäß § 37 GG angelobt. Dem Antrag des Vorsitzenden, die Delegierung für den Vorstand der Jagdgenossenschaft als TOP 5 aufzunehmen, wird einstimmig stattgegeben.

Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 22. Mai 2014 und der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014

Die Niederschriften der 13. Sitzung vom 22. Mai 2014 sowie der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014 werden ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über eine Heizkostenrückvergütung

Auf Grund des wirtschaftlichen Ergebnisses kann für die Heizperiode 2013/14 eine Rückvergütung ausbezahlt werden. Als Grundlage für die Berechnung wird der tatsächliche Wärmeverbrauch herangezogen. Um eine stabile Preisgestaltung zu garantieren, ist es wichtig, finanzielle Reserven für Instandhaltung und Sanierung zu schaffen. Der Heizpreis soll weiterhin wie im Abnahmevertrag vereinbart vorgeschrieben und je nach wirtschaftlicher Möglichkeit die Rückvergütung von der Gemeindevertretung behandelt werden.

Es wird beschlossen, eine Rückvergütung in der Höhe von 15% des tatsächlichen Wärmeverbrauchs für die Heizperiode 2013/14 auszubezahlen.

Beschlussfassung über die Änderung bzw. Anpassung der Bauleitlinien bezüglich der neuen Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg

Die Bauleitlinien der Gemeinde Schnifis sind an die Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg anzupassen. Da in den Bauleitlinien wesentlich mehr Stellplätze als in der Stellplatzverordnung vorgesehen sind, wird einstimmig beschlossen, den Punkt 11 der Bauleitlinien über die Mindestanzahl der Einstell- und Abstellplätze ersatzlos zu streichen und sich nach der jeweils gültigen Stellplatzverordnung des Landes zu richten.

Delegierung für den Vorstand des Jagdausschusses

Bgm. Mähr begründet die Notwendigkeit der Neuminiierung der Delegierten in den Jagdausschuss und schlägt Erhart Claus als Delegierten für den Vorstand der Jagdgenossenschaft und Stark Joachim als Ersatz vor. Einstimmiger Beschluss.

Berichte

Lins Simon:

Der Jugend- und Sportausschuss veranstaltet am 29.11.2014 ein Tischtennisturnier im Laurentiusaal.

Das Jugendraumteam hat den heurigen Ausflug der Jugendlichen von Schnifis und Düns nach Rust organisiert, welcher sehr gut angenommen wurde.

Im Ausschuss Umwelt-Energie wurde bezüglich Photovoltaikanlage auf Gemeindebauten und an Straßenbeleuchtungsmasten (Verbrauch, Lichtpunkte) beraten.

Dünser Ulrich berichtet, dass das Projekt Beschriftung Kriegerdenkmal zurückgestellt wird, die Jugendlichen konnten aber wertvolle Erfahrungen sammeln.

Bgm. Ing. Mähr:

Vorstandssitzung 1.9.2014:

Durch eine undichte Elektromuffe an der Dachableitung der Volksschule ist Wasser eingetreten, was massive Schäden im Bereich WC Turnsaal/ Probelokal verursacht hat. Trennwände, Wärmedämmung sowie Teile des Bodens müssen erneuert werden.

Die Nepomuk-Statue wird um € 1200,- saniert. Die AG Kinderbetreuung hat am 16. Juni die erste Sitzung abgehalten.

Dreiklang: AG 4 Naherholung - Sitzung vom 18.8.2014, Angebote für ein Verkehrskonzept, ein Tourismuskonzept (Privatzimmer, Gasthäuser, usw.) und Betriebsanalyse-Seilbahn wurden eingeholt. In letzter Zeit sind einige Fragen aufgetreten, die in der Steuerungsgruppe besprochen werden sollen. Eine Studie bezüglich Nahverkehr wurde gemacht, Endergebnisse liegen noch nicht vor. Die von der Bevölkerung an die Gemeinde herangetragenen Änderungswünsche sollen mit dem ÖPNV besprochen werden.

Allfälliges

Eine Dankeskarte für die Glückwünsche anlässlich der Geburt von Theo Duelli ist eingelangt.

Die Eröffnungsfeier zur Revitalisierung des Bahnhof Frastanz findet am 14. September 2014 statt.

Lins Simon bedankt sich im Namen des Jugend- und Sportausschusses beim Fischereiverein Fallersee für die kostenlose Bereitstellung des Zeltes.

Auf die Anfrage von Lins Simon bezüglich der neuen Homepage erklärt Bgm. Mähr, dass derzeit noch Daten eingepflegt werden und ein Start vor November 2014 nicht realistisch ist.

Die im Bauausschuss bereits besprochenen zusätzlichen Lichtpunkte Ändrabach (ADEG) und Quadra sollten vom Bauhof projiziert werden.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Bürgermeister
Ing. Mähr Anton

Der Schriftführer
Berchtel Günter

*Alle Protokoll der Gemeindevertretungssitzungen
finden Sie auch im Aushang
Gemeindeamt und Kirchplatz
sowie auf unserer Homepage www.schnifis.at*

*Das Protokoll kann auch digital zugeschickt werden—
Anmeldung auf buero@schnifis.at
Ausdrucke zum Abholen liegen im Gemeindeamt .*

ALTE BAU SUBSTANZ

Die Sanierung eines alten Gebäudes stellt für die Eigentümer eine große Herausforderung dar. In zahlreichen Gesprächen mit Eigentümern alter Bausubstanz wurde uns vermittelt, dass bereits die Schritte vor der baulichen Abwicklung von großer Bedeutung für eine gelungene Sanierung sind.

Ein Leitfaden dazu, herausgegeben von der Regio Brengenerwald, soll Hauseigentümern Mut machen: Verschiedenste Fragen zur Abklärung und Durchführung einer Altbausanierung wurden mit Experten aus den Bereichen Raumplanung, Wohnbauförderung, Denkmalpflege, Energie und Recht erläutert.

Der Leitfaden ist im Büro des Bürgerservice der Gemeinde Schnifis erhältlich.

ANZEIGEPFLICHT Bauvorhaben

Welche Bauvorhaben sind anzeigepflichtig ?

Sofern Sie nicht eine Abstandsnachsicht (und daher eine Baubewilligung) brauchen, sind anzeigepflichtig:

- bestimmte kleine Gebäude; Beispiel: Gartenhäuschen oder Garagen zu einem Wohngebäude, wenn sie nicht größer als 25 m² und nicht höher als 3,5 m sind und auf einer Baufläche liegen.
- kleine Flugdächer, Carports, Pergolen, Stützmauern, Schallschutzmauern, Freitreppen, Schwimmbecken, freistehende Handy-Masten, Jauchegruben etc;
- Einfriedungen, wenn sie höher als 1,80 m sind; an öffentlichen Verkehrsflächen auch dann, wenn sie niedriger sind.

Auch andere Bauvorhaben sind unter Umständen anzeigepflichtig:

z.B. Öltanks mit mehr als 300 l, sofern sie nicht einem gewerberechtlichen Verfahren unterliegen; Zelte, wenn sie größer als 100 m² sind oder länger als sechs Monate auf demselben Grundstück aufgestellt werden; Wohnwagen, wenn sie länger als einen Monat auf demselben Grundstück oder länger als zwei Jahre auf einer Baustelle aufgestellt werden; bewegliche Verkaufstände (z.B. Würstelstände); der Abbruch eines Hauses und in bestimmten Fällen der Abbruch anderer Bauwerke.



BEISPIEL:

Anzeigepflicht:

Ein Gartenhäuschen, das den 2 m - Mindestabstand zur Nachbargrenze einhält.



Problemstoff- / Alteisensammlung

Samstag, 4. Oktober

8:30 - 11:30 beim Bauhof

Was wird gesammelt?

- Problemstoffe wie Medikamente, Öle, Schmierstoffe, Chemikalien etc.
- Elektroaltgeräte, Druck- und Tonerpatronen
- Alteisen

Grünmüllsammlung

Samstag, 4. Oktober

13⁰⁰ - 15³⁰ Uhr bei der Hackschnitzelhalle

Bitte Häcksel- und Kompostiergut separat anliefern.

Weitere Grünmülltermine 2014:

- Freitag, 17. Oktober, 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
- Freitag, 31. Oktober, 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
- Samstag, 15. Nov. 9⁰⁰ - 11³⁰ Uhr

**Alle Abfuhrtermine auch unter
www.schnifis.at**

BAUAMT / BAUHOFF SCHRIFIS 10 JAHRE STEFAN DÜNSER



Stefan Dünser trat am 1. September 2004 seinen Dienst im Gemeindeamt Schnifis an und folgte damit seinem Vater, Ernst Dünser, in dessen Aufgabenbereich nach.

Stefan betreut das gesamte Wasser- und Kanalnetz der Gemeinde, ist für alle öffentlichen Anlagen sowie die gemeindeeigenen Gebäude zuständig und verwaltet die Bauakten und den digitalen Geo-Informationsdienst GIS (Erfassung von Straßen, Leitungen etc.)

Seit 1. Jänner 2012 wird der Bauhof durch Mario Müller ergänzt, der Stefan Dünser im Außenbereich, dem Sommer- und Winterdienst, der gesamten Müllentsorgung sowie diversen Reparaturarbeiten unterstützt.

Die Gemeinde Schnifis schätzt die Konstanz ihrer Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und bedankt sich bei Stefan mit einer gemeinsamen Jause.



Gemeindevandats mit PartnerInnen, Pater Niklaus - im Hintergrund der Silvrettastausee

AUSFLUG DER GEMEINDEVERTRETUNG 22. AUGUST

Das ganze Jahr über wird fleißig gearbeitet, projiziert, geplant und beschlossen.

Nun fanden wir es an der Zeit, sich für den ehrenamtlichen Einsatz bei den GemeindevandatsInnen zu bedanken und luden zum Ausflug ins

Silvrettagebiet. Nach einer Wanderung vom Obervermuntsee zur Bieler Höhe genossen wir im Hotel Piz Buin ein feines Mittagessen. Unser Bus führte uns dann zurück nach Partenen, wo wir einen imposanten Einblick in den Bau des Kopswerks II und die Arbeit der Illwerke VKW erhielten. Nach Kaffee und Kuchen zogen wir wieder heimwärts und ließen den schönen Tag bei Imer im Gerachstüble ausklingen.



GEMEINDE SCHNIFIS IM WALGAU

Ergebnis Schnifis Landtagswahl 21.09.2014

Partei	2014 Stimmen	2014 Prozent	2009 Stimmen	2009 Prozent	Änderung Stimmen	2009-2014 Prozent
VP LH Markus Wallner, Vorarlberger Volkspartei	278	63,47%	276	64,64%	2	-1,17%
FPÖ Vorarlberger Freiheitliche	70	15,98%	82	19,20%	-12	-3,22%
GRÜNE Grüne Alternative Vorarlberg	48	10,96%	26	6,09%	22	4,87%
SPÖ Michael Ritsch - Vorarlberger Sozialdemokratinnen + Sozialdemokr.	15	3,42%	21	4,92%	-6	-1,49%
NEOS Neos Vorarlberg	14	3,20%		0,00%	14	3,20%
PIRAT Piratenpartei	1	0,23%		0,00%	1	0,23%
M Männerpartei für ein faires Miteinander	1	0,23%		0,00%	1	0,23%
WIR Plattform für Familien	8	1,83%		0,00%	8	1,83%
CPÖ Christliche Partei Österreichs	3	0,68%		0,00%	3	0,68%
Andere Parteien 2009			22	5,15%	-22	-5,15%
Summe	438	100,00%	427	100,00%	11	0,00%
Wahlberechtigte		592		556		36
abgegebene Stimmen		391		431		-40
ungültige Stimmen		3		4		-1
gültige Stimmen		438		427		11
Wahlkarten		50				
Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten		74,49%		77,52%		-3,02%

Schnifis, am 21.09.2014

UNSERE ERSTWÄHLER



Ringbuchmappe „Schnüfis uf än Blick“ Aktualisierung bis 10. Dez. 2014

Inhalt:

Unsere Ringbuchmappe „Schnüfis uf än Blick“ ist ein hilfreicher Wegweiser in vielen Lebensbereichen und liegt in jedem Haushalt in Schnüfis auf. Nur gültige Informationen sind jedoch hilfreiche Informationen, deshalb bitten wir die Verantwortlichen folgender Lebensbereiche, „ihre“ Seite zu prüfen, gegebenenfalls zu aktualisieren und in digitaler Form bis 10. Dezember an uns zu schicken: **buero@schnifis.at**

- **Pfarre**
- **Bildung und Kultur**
- **Gesundheit und Soziales**
- **Land - und Forstwirtschaft**
- **Sport und Freizeit**
- **Heimische Wirtschaft**
(Druckkostenbeitrag/Seite = € 70,--)

Telefonverzeichnis:

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, im Telefonverzeichnis der Ringbuchmappe ihre Nummer zu prüfen. Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen an: **buero@schnifis.at** oder **05524 8515 17**

Fundamt

Verloren:

- 2 Tretroller
- grüne Geldbörse beim Spielplatz
- Schlüsselanhänger 1/2 Herz mit Inschrift

Gefunden:

- Fahrradhelm
- Herrenmütze Capo
- 4 Kleinschlüssel mit Lederband
- Schlüsselbund mit WWF-Anhänger







**„Gnüßa und wandra
im Dreiklang“**

Wildkräuterwanderung und Verarbeitung

Freitag, 26. September 2014, 18:00 Uhr, Bio Berg Vielfalt Hof, Dünserberg, Bassig 1

Besinnliche Wanderung

Donnerstag, 02. Oktober 2014, Treffpunkt: 13:10 Uhr, Pfarrkirche Düns

Streuobstwiesen und Schaumosten

Freitag, 10. Oktober 2014, Treffpunkt: 14:00 Uhr, Bio Berg Vielfalt Hof, Dünserberg, Bassig 1

Schaubrennen

Samstag, 08. November 2014, Treffpunkt: 14:00 Uhr, Bio Berg Vielfalt Hof, Dünserberg, Bassig 1

Anmeldungen und Informationen bei Monika Raggl, Geschäftsführerin Dreiklang, unter Telefon +43 5524 2311 oder info@region-dreiklang.at

Schnifis, Düns & Dünserberg laden ein!

6. Erntedankmarkt

**Sonntag 5. Oktober • 10-17 Uhr
Gemeindezentrum Dünserberg**

Verkauf: Käse (Sennerei Schnifis), Bio-Gemüseraritäten, Kartoffeln, Obst, Nüsse, Gemüse im Glas, getrocknet, als Saft, als Müsli etc., Most, Edelbrände, Imkerprodukte, Kräuterprodukte, Speck- und Wurstwaren, Kunstkarten, Wildholzmöbel, Gedrechseltes und Gebasteltes uvm.

Kulinarisches vor Ort: Dünser Wein, deftige Suppen und Raclettebrote, Bassiger Käs- und Bratwürste, pikante Strudel und selbstgemachte Kuchen. Probieren Sie aus der Vielfalt der Köstlichkeiten.

Musikalische Umrahmung durch die Gemeindemusik Schnifis.

Verkauf von Gutscheinen für die Fanni Amann Tage 2015.

Hüpfburg für Kinder

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

EXKURSIONEN

27.09. Eisvogel, Ringelnatter und Aronstab - die Frastanzer Au, bedrohte Wildnis vor der eigenen Haustür

Wanderung mit Mag. Andreas Beiser
Frastanz . Parkplatz beim Schwimmbad Untere Au
9 Uhr

18.10. Eiszeitliches Naturwunder Bürser Schlucht

Wanderung mit
Alt-Bgm. Helmut Zimmermann
Bürs . Gemeindeamt
10 Uhr



VORTRÄGE

25.09. Vorstellung der Auwaldstudie

Mag. Markus Grabher
Nenzing . Kleiner Ramschwagsaal
20 Uhr

22.10. Die Perlen des Walgaus

Mag. Rochus Schertler
Ludesch . Valünaaal
19.30 Uhr

05.11. Die Hotspots im Arzneischatz der Natur Teil 2

Mag. Günter Stadler
Thüringen . Villa Falkenhorst
20 Uhr

16.01. Majas Verwandtschaft

Mag. Timo Kopf
Nenzing . Wolfhaus
20 Uhr



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Denkwürdig – Spatenstich im Walgaubad

Mit dem Spatenstich zur Sanierung des Walgaubades Ende August fiel der Startschuss zum landesweit ersten regionalen Bäderprojekt. Die 14 Betreibergemeinden der Regio Im Walgau beginnen damit ein Vorzeigeprojekt der besonderen Art.



Die Vorgeschichte

Die Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur müssen attraktiv und leistbar bleiben – so das Ziel der 14 Walgau-Gemeinden. Zur Erhaltung braucht es faire Kostenmodelle für regional bedeutsame Angebote wie Schwimmbäder, Bahnen oder Kultureinrichtungen. An diesem ehrgeizigen Vorhaben arbeitete die Regio Im Walgau beinahe zwei Jahre lang. Aus konkretem Anlass – das Walgaubad ist seit 2012 dringend sanierungsbedürftig – wurde das Thema „Bäder im Walgau“ vorrangig behandelt. Ergebnisse aus öffentlichen Walgaudiskussionen, Richtlinien für Kooperationsförderungen sowie regionale Gesellschaftsformen wurden zusammengetragen. Ein Kooperationsmodell Walgau wurde ausgearbeitet, in dem neben den Bädern mit der Zeit auch andere regional bedeutsame Infrastrukturen zur Diskussion gestellt werden sollen. Investition und Betrieb werden in einem regionalen Modell geregelt. Die Grundüberlegung lautet: Wir brauchen im Walgau einen Finanzierungsschlüssel, der generell für regional bedeutsame Projekte verwendet werden kann.

Ein großer Schritt – die Gründung der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH (WFI)

Der Gesellschaftsvertrag der WFI wurde am 30.1.2014 im Beisein von LH Mag. Markus Wallner sowie den 14 Regio-Bürgermeistern und Vize-BürgermeisterInnen unterzeichnet. Im April 2014 wurde dann die WFI GmbH aus der Taufe gehoben und zwei Geschäftsführer bestimmt.

Historisch "fixiert" wurde der bedeutende Schritt mit einem Foto in historisch nachempfundenen Badekostümen.

Weitere Infos:

<http://wiki.imwalgau.at/wiki/>

[Dossier: Baederkonzept im Walgau](#)



EU-Leader-Zeit - nicht nur im Walgau

nun ist es soweit: der Entwurf zur LES (=Lokale Entwicklungsstrategie zu LEADER) ist fertig!

Hier geht es direkt zum Entwurf der LES (pdf, 37 Seiten)

http://wiki.imwalgau.at/wiki/images/140911_LES_Entwurf_fuer_regionales_Feedback_Wp.pdf

Hier gerne der Link, um gezielt zu kommentieren (falls Sie etwas ergänzen möchten, erbeten bis 3.10.):

<http://wiki.imwalgau.at/wiki/>

[Dossier: Entwicklungsstrategie 2020](#)

Wir veröffentlichen die LES bewusst in unserem Wiki:

Sie können dort nämlich nach einer einfachen Anmeldung (oben rechts) ganz unkompliziert Ihre Gedanken ergänzen. Wie das geht, wird hier erklärt <http://wiki.imwalgau.at/wiki/Hilfe:Hilfe>. Sie können uns aber auch gerne Ihre Kommentare per E-Mail zukommen lassen:

Werle Birgit (birgit.werle@imwalgau.at)

Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen bis 3.10.!





Die Volksschüler mit den neuen Sicherheitswesten der Gemeinde Schnifis. Die Westen tragen mit ihrer grell gelben Signalfarbe und den Reflektorstreifen zur Sicherung des Schulwegs bei - besonders in der dunklen Jahreszeit. Zudem schauen sie coooooool aus!

torstreifen zur Sicherung des Schulwegs bei - besonders in der dunklen Jahreszeit. Zudem schauen sie coooooool aus!



SICHTBARKEIT = SICHERHEIT

Bänder zu € 1,-- und
Aufkleber € 1,20
können im Gemein-
deamt bezogen wer-
den.

eine Aktion der Initiative
„Sicheres Vorarlberg“



4. Klasse mit Lehrerin Barbara Böckle



1. und 2. Klasse, Lehrerin Marlene Juen



3. Klasse mit Lehrerin Dir. Andrea Rottmar

Ferien- und Feiertage im Schuljahr 2014/15

26. Okt. 2014	Nationalfeiertag
27.-31. Okt. 2014	Herbstferien
1. /2. Nov. 2014	Allerheiligen / Allerseelen
8. Dez. 2014	Maria Empfängnis
24.12.2014 - 6.01.2015	Weihnachtsferien
9.-15. Feb. 2015	Semesterferien
19. März 2015	Landespatron Josef
28. März - 6. April 2015	Osterferien
1. Mai 2015	Staatsfeiertag
14. Mai 2015	Christi Himmelfahrt
23. - 25. Mai 2015	Pfingstferien
4. Juni 2015	Fronleichnam
11. Juli - 13. Sep. 2015	Sommerferien

zusätzlich 3 autonome schulfreie Tage gemäß § 2 Abs. 5 Schulzeitgesetz bzw. 2 autonome schulfreie Tage gemäß § 3 Abs. 2 Pflichtschulzeitgesetz

Erntedankfeier am Sonntag, 28.09. um 09.30 Uhr in Schnifis

Die mitgebrachten Körbchen mit den Erntedankgaben werden im Gottesdienst gesegnet.

Anschließend sind Sie zur Agape auf den Kirchplatz eingeladen. Unsere Bäuerinnen sowie der Obst- und Gartenbauverein werden Sie bewirten. Herzliche Einladung!

Herbstimpulse - „Hast du Zeit für Gott?“

Faszination Esoterik

Spirituelle Lebenshilfe oder Gefahr für den christlichen Glauben?

Esoterik hat viele Gesichter. Überall im Land werden esoterische Seminare angeboten. Regelmäßig gibt es Esoterikmessen. Esoterische Literatur überschwemmt den Büchermarkt.

Für die einen ist Esoterik spirituelle Quelle, andere sehen in ihr Geldmacherei und eine Gefahr für den christlichen Glauben.

An diesem Abend soll eine lernbereite und kritische Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Esoterik“ aus christlicher Sicht stattfinden.



Wann: Mittwoch, 22.10.2014 / 20.00 Uhr

Wo: Pfarrheim Schnifis

Referentin: Dr. Eva-Maria Schmolly-Melk

Reinkarnation

Worin unterscheiden sich Auferstehungsglaube und Reinkarnation?

Heute glauben viele Menschen, auch solche, die zur Kirche gehören, an die Reinkarnation. Was ist „Reinkarnation“ und was bedeutet es, an die Auferstehung zu glauben?



Wann: Mittwoch, 05.11.2014 / 20.00 Uhr

Wo: Pfarrheim Schnifis

Referent: Pfr. Leo Tanner

Auferstehungsglaube

Wie kann die Freude am Auferstehungsglauben wachsen?
Zusammenschau von Reinkarnation und Auferstehung.

Wann: Mittwoch, 19.11.2014 / 20.00 Uhr

Wo: Pfarrheim Schnifis

Referent: Pfr. Leo Tanner

Ausklang jeweils mit kleiner Agape

Kosten pro Vortrag:

Euro 5,00

Anmeldung:

nicht erforderlich

Veranstalter:

Bildungsteam der
Pfarren Schnifis-Düns-Dünserberg
und Schlins-Röns.

In Zusammenarbeit mit dem
kath. Bildungswerk.





11 Kilo genießbare Lebensmittel oder 300 € im Abfall?

Leider ja: Die Analyse des Vorarlberger Haushaltsabfalls bestätigt das. In Vorarlberg landen pro Kopf und Jahr über 11 Kilogramm genießbare, z. T. originalverpackte Lebensmittel im Abfall – mit allen negativen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Konsequenzen. Eine Zahl zur Verdeutlichung: Der Einkaufswert dieser „verlorenen“ Lebensmittel summiert sich landesweit jährlich auf knapp 30 Mio. Euro.

Oft noch originalverpackt landen Brot, Fleisch, Obst oder auch der superschöne Schokohase/-nikolo im Rest- oder Biomülleimer. 11 Kilogramm noch genießbare Lebensmittel pro Kopf und Jahr – oder über 4.000 Tonnen (!) im ganzen Land. Nicht mitgerechnet sind dabei gekochte Speisen, Speisereste oder offensichtlich Verdorbenes.



Lebensmittel im Abfall sind verloren – sie sind der Grund für viele ethische, soziale, ökologische und ökonomische Probleme. Und: Sie kosten. Ein durchschnittlicher Vorarlberger Haushalt mit 2,5 Personen wirft so über 300 Euro pro Jahr weg. In ganz Vorarlberg summiert sich das zu nahezu unfassbaren 45 Mio. Euro. Was kann ich tun? – Vieles. Und oft

Mehr dazu unter
www.umweltverband.at

Eine Initiative des
Umweltverbands Vorarlberg

ganz einfach!

Verwenden statt verschwenden

6 Tipps für weniger Lebensmittel im Abfall

1. Kaufe bewusst ein.

Ein guter Start: Geplantes Einkaufen mit Liste statt „Schnell was besorgen“ mit Hunger im Bauch. Mehr dazu: www.bmlfuw.gv.at/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/einzelne_tun/tipp-einkauf.html

2. Lagere deine Lebensmittel richtig.

Lebensmittel sind gern gut untergebracht – wie wir. Dann bleiben sie länger frisch, ansehnlich und köstlich. Details dazu gibt's hier zu Lebensmitteln allgemein (www.bmlfuw.gv.at/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/einzelne_tun/tipp-richtiglagern.html) und beim A – Z der Obst- und Gemüse-Lagerung www.bmlfuw.gv.at/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/einzelne_tun/a-z-lagerung.html

3. Verlängere die Haltbarkeit deiner Lebensmittel - zum Beispiel durch Einfrieren.

Viele Lebensmittel lassen sich unverarbeitet oder auch halb oder ganz zubereitet praktisch einfrieren.

4. Wirf Abgelaufenes nicht gleich weg.

Trau deinen Sinnen – bei nahezu allen Lebensmitteln ist gut zu erkennen, ob sie noch genießbar sind. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist eine Orientierung, ebenso der Hinweis „Zu verbrauchen bis...“.

5. Zaubere köstliche Restl-Menüs.

Gefüllte Kartoffeln, Eierspeis, Obstsalat oder Joghurt-Eis: Es gibt viele feine Rezepte, mit denen sich „Übriggebliebenes“ in leckere Speisen verwandeln lässt.

6. Wenn Lebensmittel verdorben sind, gib sie in den Bioabfall oder auf den Kompost.

Daraus kann neue Energie in Form von Biogas gewonnen werden – und der Rest bietet als Komposterde Boden für neue Lebensmittel.

Lebensmittel sind wertvoll – für uns, für unsere Umwelt, für unsere Welt. Wir alle können darauf schauen.



Energiespartipp

DUSCHEN statt BADEN

Wenn Sie duschen, statt ein Vollbad zu nehmen, ersparen Sie sich jedes Mal knapp 4 kWh.

Das ergibt bei 100 Duschkavorgängen und einer Berücksichtigung des Wirkungsgrads der Warmwasserbereitstellung mittels Strom bzw. Heizöl von 70% im Jahr 400 kWh Warmwasser.

Für ein Vollbad werden ca. 150 Liter Wasser benötigt, beim Duschen sind es nur rund 30 Liter. Umgerechnet ergibt sich somit eine Ersparnis von deutlich über 100 Euro pro Jahr für Energie und Wasser bzw. Abwasserkosten.

Die Verwendung eines Spar - Duschkopfs bringt eine weitere Ersparnis, weil dadurch 50% bis 70% weniger Wasser als mit einem herkömmlichen Duschkopf verbraucht werden! Damit senkt sich der Preis für Wasser und Abwasser. Nicht benötigtes Warmwasser muss natürlich auch nicht erhitzt werden....



Weitere wertvolle Informationen erhalten Sie beim Energieinstitut des Landes Vorarlberg z.B. zu den Themen heizen / Gebäude / Stromverbrauch / Sanierung / Förderung / etc.

www.energieinstitut.at/energieberatung

☎ 05572 31202

Fünf Übertritte in den Aktivstand der Feuerwehr

Erfreulicherweise durften wir im September 2014 vier Übertritte von Jugendfeuerwehrmitgliedern in den Aktivstand erfahren. Vier langjährige Mitglieder, **Emanuel Dünser, Julian Amann, Constantin Mäser & Luca Bischof**, stellen sich somit in den Dienste des Gemeinwohls und verstärken das Team der Freiwilligen Feuerwehr Schnifis. Unserem "Legionär" **Tobias Ammann**, der ebenfalls in den Aktivstand bei der Feuerwehr Röns übergetreten ist, möchten wir auf diesem Wege alles Gute wünschen!

Wir danken euch für die vielen vorbildlichen Leistungen und euer Engagement während eurer Feuerwehrjugendzeit und wünschen euch auf diesem Wege alles Gute & weiterhin viel Freude bei der Feuerwehr!

Kameradschaftliche Grüße
Mariette & das Betreuerteam



Seifenkistenrennen in Düns

Am Samstag, dem 6. September 2014, fand in Düns das Seifenkistenrennen der Feuerwehrjugenden statt. Es nahmen über 33 wagemutige WagenlenkerInnen in ihren fantasievollen Kisten daran teil. Auch zwei Teams der Feuerwehrjugend Schnifis stellten sich der anspruchsvollen und gefährlichen Rennstrecke, die von Düns steil abwärts nach Röns verlief. Sie konnten sich mit dem 17. & 30. Rang im Mittelfeld platzieren.

Besonders erfreulich war die Leistung unserer **Chiara (Geiger)**, die die Tagesbestzeit bei den Mädchen erreichte.

Wir danken der Feuerwehr Düns für die spannende und sehr gut organisierte Veranstaltung und freuen uns



schon auf den nächsten "Grand Prix" in Düns.

Katharina Duelli

MITTEILUNG DER FEUERWEHR



HERBSTPROBEN:

In der Zeit vom 8. Sep. bis 27. Okt. 2014 finden die Herbstproben der Feuerwehr statt. Um im Ernstfall möglichst rasch agieren zu können, werden zahlreiche Wohnobjekte in die Proben eingebunden.

Dafür bitten wir um Verständnis. Die Proben­tätigkeit endet meist um ca. 22⁰⁰ Uhr.

Für die Feuerwehr Schnifis
Kdt. Thomas Jenni

POLITISCHER MITTWOCH IM DREIKLANG

frauen.zeit im Café „Luag ahe“

Die Landesleitung der Frauenbewegung der Volkspartei Vorarlberg lud am Mittwoch, dem 10. September, zum Frauenfrühstück mit Politikergrößen ins Café Luag ahe am Dünserberg. Etwa 50 Frauen aus dem Walgau folgten dieser Einladung und genossen bei anregenden Gesprächen einen ausgiebigen gemeinsamen „Zmorga“. (Bild unten)

Walgau Seniorentreff im Laurentiussaal Schnifis

Am Nachmittag des 10. September trafen sich rund 70 Mitglieder der Seniorenvereinigungen aus dem Walgau in Schnifis, um sich bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Umrahmung über die bevorstehende Landtagswahl zu informieren und in gemütlicher Atmosphäre mit politischen Vertretern zu plaudern. Die Vorbereitung und Bewirtung dieses Nachmittags wurde von den Schnifner Fraua und der Bezirksleitung übernommen. (Bild rechts)

Am Abend trafen sich dann noch die Landwirte der Region mit LR Erich Schwärzler zum Bauernstammtisch (S. 24)



Donnerstag, 13.11.2014

Beginn 19.30 Uhr
Laurentius-Saal

„Die 8 Jahreszeiten“

Goran Kovacevic & Quinteto del arco Nuevo

Nach ihrem sehr erfolgreichen ersten Konzertprogramm „Alles Tango, oder was?“, einem Projekt, welches den Zuhörern einen Einblick in den musikalischen Stammesbaum Piazzollas eröffnet hat, widmen sich die 6 Musiker **Goran Kovacevic** (Akkordeon), **Monica Tarcsay**, **Clarigna Küng** (Violinen), **Gyöngyi Ellensohn** (Viola), **Stefan Susana** (Violoncello) und **Bernd Konzett** (Kontrabass) nun ihrem neuesten Projekt „Die 8 Jahreszeiten“.

Dabei werden in dieser ungewöhnlich spannenden Besetzung die 4 Jahreszeiten von Antonio Vivaldi jenen 4



Jahreszeiten von Astor Piazzolla gegenüber gestellt.

Ein Konzert auf höchstem Niveau in unterschiedlichen Musikkulturen.

Eintritt: € 15.-

1974 1934 1994
1924 1984 1944
1964 2004 1954

Samstag, 15.11.2014

Aufenthaltsraum der Volksschule Schnifis
Beginn: ab 18 Uhr

Generationenfest „4“

Alle 4-Jahrgänge (1924 – 1994) aus Schnifis sind dazu herzlich eingeladen. Bei gemeinsamem Essen und Singen sollen sich die Generationen untereinander wieder einmal näher kommen. Die Ankündigung dient zur Reservation des Termins. Zum Fest wird jeder Betroffene nochmals eingeladen.



Sonntag, 23.11.2014

Beginn 19.30 Uhr
Laurentius-Saal

Chor-Konzert

„Aber bitte mit Sahne“

Der **Männerchor Nenzing**, der **Kirchenchor Schnifis**, **Franz Stachniss** (Klavier), **Patrick Honeck** (Gitarre) und **Stefan Greussing** (Schlagzeug) bringen ein Konzert mit Schlägern aus 5 Jahrzehnten zur Aufführung. So wird man u.a. bekannte Schlager von **Fats Domino**, **Simon & Garfunkel**, **Udo Jürgens**, **Rainhard Fendrich**, **Ralph Siegl**, **Michael Jackson** u.v.m. in sehr guten Arrangements hören können. Ein Abend für alle Freunde gehobener Unterhaltung.

Eintritt: € 10.-



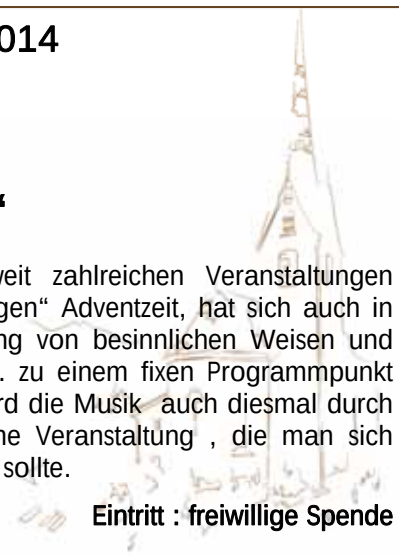
Montag, 8.12.2014

Beginn 18 Uhr
Kirche Schnifis

„A stille Zit“

Neben den landesweit zahlreichen Veranstaltungen während dieser „ruhigen“ Adventzeit, hat sich auch in Schnifis die Aufführung von besinnlichen Weisen und Gesängen am 8.12. zu einem fixen Programmpunkt entwickelt. Ergänzt wird die Musik – auch diesmal durch besinnliche Texte. Eine Veranstaltung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Eintritt : freiwillige Spende





Europaparkausflug -24.08.2014

Durch ein Vernetzungsprojekt der offenen Jugendarbeit Vorarlberg war es möglich, dass die Jugendlichen aus Schnifis und Düns über den Jugendraum, so wie die letzten Jahre, einen tollen Ausflug machen konnten.

Der Europapark in Rust stand auf der Wunschliste ganz oben, wir von der Arbeitsgruppe haben dem gerne zugestimmt und auch aus Düns kam von den Verantwortlichen ein positives Echo!

In bewährter Manier, ohne lange Sitzungen und überflüssige Bürokratie, wurde der Ausflug bestens organisiert und vorbereitet.

Und so kam es, dass am Sonntag, dem 24. Aug. 2014, um 5 Uhr morgens über 60 Teilnehmer auf den Bus beim Kirchplatz warteten. Herburger-Reisen musste da schon mit dem Doppelstöckerbus aufwarten, um für alle Platz zu haben. Trotz eines starkem Gewitterregens sind wir pünktlich weg gekommen! Applaus-Applaus!!!

Nach einer gemütlichen Fahrt in Rust angekommen, haben wir es gerade noch für ein Gruppenfoto geschafft, bevor sich die „Meute“ voller Freude in den

Park gestürzt hat.

Es war wirklich für alle ein besonders erlebnisreicher Tag, die meisten Jugendlichen haben es sich nicht nehmen lassen, die wildesten und coolsten Bahnen zu fahren. Für diejenigen, die es lieber etwas gemütlicher haben wollten, gab es auch genügend Möglichkeiten und Attraktionen.

Um nicht zu spät nach Hause zu kommen, haben wir den Treffpunkt beim Bus um 18 Uhr ausgemacht. Wir Betreuer und auch der Busfahrer staunten nicht schlecht als wir schon 3 Minuten früher vollzählig die Heimfahrt antreten konnten. Liebe Erwachsene, da könnt ihr was von der Jugend lernen!!!

Nicht nur die Pünktlichkeit und die Disziplin haben uns als verantwortliche Betreuer sehr gefreut, sondern auch die tolle Stimmung und die Kameradschaft unter den verschiedenen Altersgruppen der Jugendlichen aus Schnifis und Düns ist besonders erwähnenswert.

Daher dürfen wir von der Arbeitsgruppe Jugendraum allen Teilnehmern, auch den etwas Älteren, die für die Absagen eingesprungen sind, herzlich Danke sagen!

Günter Dünser für das Jugendraum-Team



ein Medienprojekt der
JKAW

Der Kurzfilm zum Thema

„Freiräume für die Jugend“

kann beim Bürgerservice auf DVD ausgeliehen
werden.

Öffnungszeiten Jugendraum

jeden Samstag
von 19⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung



Startet euer Projekt!

Eine Idee für ein tolles Projekt im Kopf, ohne zu wissen, wie es umgesetzt und finanziert werden soll? Ab sofort unterstützt die Jugendinfo Jugendliche mit Rat und Tat und mit bis zu 500 €. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Egal, ob Facebook-Workshop, Theateraufführung oder Picknick mit Flüchtlingen. Die Jugendinfo sucht die coolsten Projektideen aus den Bereichen: Soziales Engagement, Musik, Umwelt, Technik, Medien, Sport, Kultur... Eine Jury mit Jugendlichen wird die besten Projekte auswählen.

„Eure Projekte“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familien und Jugend. Das Ministerium möchte die Kreativität und die Eigeninitiative junger Leute unterstützen, sie dazu ermutigen, etwas auszuprobieren und eigene Ideen umzusetzen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.eureprojekte.at und ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren.

„Alles Walzer“: aha/360-Ballplaner 2014/15

Wo und wann finden die Schul- und Lehrlingsbälle im Ländle statt? Den aktuellen Ballplaner gibt es ab 6. Oktober 2014 kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz. Alle Termine sind dann auch online unter www.360card.at/events abrufbar. PS: Die 360 card gilt bei vielen Bällen als Altersnachweis.

Bewerbungsfotos vom Profi

Der erste Eindruck zählt! Ein professionelles Bewerbungsfoto kann die Eintrittskarte zu Lehre, Studium oder

Job sein. Ein Profi-Fotograf setzt Jugendliche im aha gratis in Szene und lichtet sie ab. Die Jugendlichen erhalten ihr Porträt-Foto anschließend digital per Mail zugeschickt. Zum Foto-Shooting gibt es außerdem Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche. Weitere Infos unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto Termine:

20. Oktober 2014, aha Dornbirn
22. Oktober 2014, aha Bregenz
24. Oktober 2014, aha Bludenz
jeweils von 14 bis 17 Uhr
für alle zwischen 14 und 26 Jahren



photocredit: shutterstock

Für Einzelpersonen keine Anmeldung, für Gruppen ab fünf Personen ist eine Anmeldung notwendig.

Lehre gesucht? Neuer Info-Folder

Um die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle zu erleichtern, gibt es im aha ab Oktober den neuen Info-Folder „Lehre gesucht?“, praktisch aufgeteilt nach Bezirken.

fättige Freitag: Bewerbungspaket gewinnen

Fast schon Kultstatus hat der „fättige Freitag“ der 360 - Vorarlberger Jugendkarte. An einem Freitag im Monat wird's fättig, und dann gibt es für 360-InhaberInnen tolle Preise zu gewinnen.

Vom 10. bis 17. Oktober geht es um ein komplettes Bewerbungspaket im Wert von € 300,-. Mit Friseurbesuch bei Ölz, Bewerbungsfoto, Kniggetraining und Klamotten von Tom Tailor – zur Verfügung gestellt von der VLV. Reinklicken auf www.360card.at/ff, Video anschauen, drei Fragen richtig beantworten und teilnehmen.

„2 für 1“: 2 x klettern, 1 x zahlen in der Kletterhalle K1

Jeden Monat aufs Neue sparen zwei 360 card-InhaberInnen einen Eintritt. Im Oktober zahlt nur eine von zwei 360-InhaberInnen den Eintritt in die K1 Kletterhalle in Dornbirn! Gültig an allen Samstagen im Oktober. Weitere Informationen unter: www.360card.at/2f1

Powder Power: 360-Winteraktion

Mit voller Energie und ermäßigten Ski-Saisonkarten durch den Powder! Günstiger schifahren und snowboarden können alle 360-InhaberInnen (Jahrgang 1994 bis 2001) bei der Winteraktion der 360 – Vorarlberger Jugendkarte. „Powder Power“ heißt es in den Schigebieten Arlberg, Brandnertal, Silvretta Montafon, Sonnenkopf und 3Täler. Tarif berechnen auf www.360card.at/winteraktion, Gutschein ausfüllen, einlösen und ab auf die Piste! Weitere Winter-Angebote der 360 card, wie vergünstigter Service-Check bei Hervis oder Freizeit- und Snowboardklamotten von Teneighty unter www.360card.at/winter.



Freunde treffen
Gemeinschaft leben
sich etwas Zeit schenken

Vorarlberger Familienverband

Schnifis

Mutter-Kind Treffen

Alle Mamis und Omas mit Ihren Kindern bzw. Enkeln, von 0 bis 4 Jahren, sind zu unseren Treffen im Pfarrheim Schnifis recht herzlich eingeladen!

Wann: jeweils Donnerstag

Zeit: von 8.30 h bis 10.30 h

09. Oktober 2014
20. November 2014 (Basteln für Advent)
15. Jänner 2015 (Fasching)
12. März 2015
07. Mai 2015 (Muttertag)
11. Juni 2015 (Abschlussfest !!)

Unkostenbeitrag: € 5,00 für Mitglieder des Familienverbandes
€ 6,50 für Nichtmitglieder

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Helga, Angelika, Lada und Ingrid

Vorarlberger
Familienverband

www.familie.or.at

SPIELGRUPPE

Wir starten mit 6 Kindern (ab zwei Jahren) in das neue Spielgruppenjahr. Ein Junge und vier Mädchen aus Schnifis und ein Mädchen aus Röns sind angemeldet. Die neuen Öffnungszeiten sind Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Helga Berchtel, Spielgruppenbetreuerin



UNSERE NEUGEBORENEN

"Papa Norbert
hat Verstärkung
bekommen":

Alexander Niklas,

geboren
am 3. August um
2.39 Uhr, 55cm,
3.680 kg, macht
unsere Familie
komplett.
Auch seine Schwes-
tern Lisa Maria und
Annika und Mama
Susanne freuen sich
riesig über den neu-
en kleinen Mann.

Familie Geißler aus
der „Schiffllände "



**Was kann es Schöneres geben,
als ein kleines neues Leben!**

Hallo Schnifis!

**Ich bin Tabea und wurde
am 15.08.2014 geboren
mit einem Gewicht von 3640 g
und einer stolzen Größe von 51 cm.
Nun wohne ich mit meinen Eltern
Alexander Mähr und Karola Köck
im Feldweg in Schnifis.**

familienpass
Vorarlberg

Spaß in den Herbstferien

Langeweile in den Ferien? Fehlanzeige! Kinder in die Mitte und der Familienpass haben über 270 Freizeittipps in und um Vorarlberg zusammengestellt. Mehr Infos, Kontaktadressen, Familienpass-Ermäßigungen und Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter:
www.vorarlberg.at/freizeittipps.

Familienpass Kalender 2015

Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand! Der brandaktuelle Familienpass-Kalender 2015, wieder im handlichen A5-Format, kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos rund um Freizeit und Familie.

Schibörsen in Vorarlberg

Der Familienpass, „Vorarlberg >> bewegt“ und „Sicheres Vorarlberg“ haben für Familien einen Übersichtskalender erstellt, in dem Vorarlberger Börsen für Schibekleidung- und -ausrüstung eingetragen sind. Die Börsen finden zum Großteil bereits Anfang November statt. Termin vormerken. Alle Details unter: www.vorarlberg.at/familienpass



Foto: Sicheres Vorarlberg

Saison für Eisflitzer

Eislaufen hat nichts von seiner Faszination verloren. Wer wieder mal Lust auf ein paar schwungvolle Runden verspürt, findet sicherlich in der Nähe eine Gelegenheit dazu.

Tipp: Familienpass nicht vergessen, das spart Geld! Unter www.vorarlberg.at/familienpass sind alle Eislaufplätze aufgelistet, bei denen der Familienpass auch mit den Großeltern Vorteile bietet.

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



GEMEINDE- und
PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



AND THE WINNER IS ...

„Wild sein“ lautete das Motto der heurigen Sommerleseaktion „Sommerlesen“ der Bibliotheken. Wie wild sie auf Bücher sind, bewiesen die vielen TeilnehmerInnen in der Bücherei Schnifis. Über 45 Lesepässe reichten sie ein – und wenn man bedenkt, dass man pro Pass sechs Bücher gelesen haben muss, ist das nach Adam Riese eine recht große Zahl an Lesestoff.

Die Gewinner

Bei der Verlosung am 11. September konnten sich Lina Petrinac, Anna Jenny und Leonie Petrinac über jeweils einen „Hauptpreis“, nämlich Dreiklanggutscheine im Wert von 10 Euro, freuen. Natürlich gingen auch die anderen eifrigen LeserInnen nicht leer aus. Jeder durfte sich einen der kleineren Preise aussuchen, da fiel die Wahl manchmal gar nicht leicht.

Zusätzlich nehmen alle eingereichten Lesepässe bei der landesweiten Verlosung bei der „Österreich liest“ Eröffnung in der Bücherei und Spielothek Mäder am 20. Oktober teil. Was es dort zu gewinnen gibt, sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen, die fleißig gelesen und Lesepässe ausgefüllt haben, für die Teilnahme. Wir sehen uns in der Bücherei, denn jetzt beginnt der Leseherbst mit vielen neuen Büchern! Werft doch einen Blick auf unsere Homepage:

www.schnifis.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Montag 17 Uhr 30 - 19 Uhr

Donnerstag 16 Uhr - 17 Uhr 30



EIN WÜRDIGES FEST FÜR DIE TRACHT

Am 6. und 7. September 2014 riefen wir zum "FEST FÜR UNSERE TRACHT" und - ganz viele folgten dem Ruf.

Beim **Trachten-Clubbing** am Samstag Abend kam zum Klang des Tiroler "Romantik-Express" sofort Oktoberfest-Stimmung im Laurentius-Saal und in der urig gemütlich eingerichteten Weinlaube auf. Viel Spaß gab es beim Foto-Shooting zum "Originellsten Trachtenlook", welches von vier heißen Musikanten-Girls aus Thüringerberg gewonnen wurde (Bild unten).



Für gute Stimmung sorgten auch die "Drei Schwestern" der Brauerei Frastanz, die mit ihren Bierbällen für Dutzende Freibiere im Saal sorgten.



Den Frühschoppen am Sonntag bestritten unsere Freunde der **Gemeindemusik Schlins**, die mit Kapellmeister Lothar Uth tolle Unterhaltungsmusik machten. Dazwischen präsentierten die beiden **Muster-Trachtenträger Elisabeth Dünser und Oswald Amann** in professioneller Weise die neue Tracht. Besonders die neue Frauenracht fand allseits besten Anklang. Unter den Gästen natürlich auch die Trachtenschneider Anita Nigg und Engelbert Ott. Bis Weihnachten sollen dann alle 50 Musikantinnen und Musikanten im neuen Look das Weihnachtskonzert 2014 bestreiten können. Während die Kinder am Nachmittag beim Spielplatz von einigen Musikantinnen bestens betreut und unter-



halten wurden, kamen die Erwachsenen in den seltenen Genuß einer **Oldtimer-Dorfrundfahrt**, die von Besitzern alter Traktoren, Motorräder und Autos aus Schnifis und Umgebung stammten.

Danach fand das Trachtenfest einen langen und gemütlichen Ausklang, der von der vereinseigenen Oberkrainer-Besetzung mit Verstärkung musikalisch umrahmt wurde.

Vielen Dank an alle, die durch ihr Sponsoring, ihre Spendenfreudigkeit und/oder einfach durch den Besuch unseres Festes einen wesentlichen finanziellen und ideellen Beitrag zu unserer Vereinstracht geleistet haben.

12. Oktober: AKTION „GOTT SEI DANK“

Anlässlich des 90jährigen Jubiläums des Vbg. Blasmusikverbandes gestalten am **12. Oktober** alle Vorarlberger Blasmusikkapellen in den Pfarrkirchen ihres Ortes die Sonntagsmesse. Auch die Gemeindemusik wird sowohl mit der „großen“ Kapelle als auch mit den kleinen Besetzungen dem Gottesdienst einen würdevollen Rahmen geben.

ten, die lieber „Plus“ statt „Minus“ sammelten!

Philipp Amann
Jugendreferent

Haussammlung für die neue Tracht

Trotz unserer vielen Anstrengungen und des prächtig verlaufenen Trachtenfestes reichen die finanziellen Mittel zur Anschaffung unserer neuen Tracht leider noch nicht aus. Daher werden wir in der zweiten Oktoberhälfte eine Haussammlung in Schnifis durchführen. Dazu folgt noch ein ausführliches Informationsschreiben. Wir bitten heute schon um eure großzügige Unterstützung für diese außerordentliche Anschaffung.

Gebhard Berchtel



JUNGMUSIKLAGER

Am Freitag, dem 1. August, reisten 6 Jungmusikanten und 5 Betreuer zum Jungmusiklager nach Furx. Nach dem Erkunden der Gegend und der ersten Probe kamen auch bereits die ersten Besucher. Obfrau Daniela begann dann auch gleich die Jungmusikanten zu schminken. Es war aber keine Mädchenschminke, sondern schöne Brandwunden, Abschürfungen und abstehende Fingernägel, die sie einigen aufmalte. Nach dem Abendessen spielten wir noch einige Spiele bis spät in die Nacht hinein.



Am Samstag kamen Bürgermeister Toni mit Hildegard zu Besuch. Nach dem gemeinsamen Mittagessen marschierten wir zum Peterhof, wo uns Toni eine Runde Eis spendierte. Gestärkt ging es zurück zur Hütte, wo wir eine Marschprobe hatten. Hier exerzierten wir in den Regen hinein, welcher zum Glück der letzte an diesem Wochenende war. Am Abend wurde am Lagerfeuer gegrillt, und anschließend sangen wir Lieder bis in die Nacht hinein.

Der Sonntag ging dann im Flug vorbei. Da die Betruhe so kurz war, begann das Frühstück etwas später! Nach der Vormittagsprobe bekamen wir leckere Tortillas, und nach dem Abschlusskonzert mussten wir bereits wieder unsere Sachen packen.

Außer einigen aufgemalten Verletzungen ging das JUMU Lager problemlos vorbei. Vielen Dank an alle, die uns besuchten, und auch an die fleißigen Jungmusikan-





Schülertraining in den Sommerferien

Beim heurigen Schülertraining im August durften wir insgesamt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Volks- und Hauptschulalter begrüßen. In einer Woche wurde jeweils vormittags (9 – 12 Uhr) unter Anleitung von Wilfried Berchtel, Elias Maurer, David Berchtel und Philipp Oberhuber fleißig Tennis gespielt, aber auch Fußball, Tischtennis und Spiele im Wald standen auf dem Programm. Mittwoch Nachmittag führte ein Ausflug ins Val Blu nach Bludenz, und Donnerstag Abends konnten die Größeren im „Zeltlager“ beim Tennishüsle gemeinsam übernachten. Hier und auch beim Abschlussturnier am Freitag halfen die Eltern tatkräftig mit, etwa beim Grillen oder beim Kuchen-Bringen.

Das Schülertraining ist auch heuer wieder gut angekommen, es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Der Tennisclub bedankt sich bei allen Spielern, Spielerinnen und Trainern für ihren großen Einsatz und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Anfang September wurden auch die **Damen-Vereinsmeisterschaften** durchgeführt, und vier Damen waren mit von der Partie: Gerda Amann, Ulli Oberhuber, Karin Vonbrül und Karoline Alton. Nach insgesamt 6 spannenden Partien setzte sich schließlich **Karoline Alton** knapp vor Gerda, Karin und Ulli durch und darf sich auch 2014 **Vereinsmeisterin im Damen-Einzel** nennen.

Wir gratulieren allen Preisträgern ganz herzlich!

Und natürlich kam neben dem Sportlichen auch das Gemütliche bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz!

Weitere Info und Aktuelles zum TC Schnifis:
www.tc.schnifis.info.

Stefan Duelli, Schriftführer



Viel Spaß und Einsatz beim Schülertraining

Einzel-Vereinsmeisterschaften 2014

Seit Anfang Juli wurden die **Herren-Vereinsmeisterschaften** mit insgesamt 17 Teilnehmern ausgetragen. Nach insgesamt 44 Spielen fanden dann am 14. September bei Königswetter und vor zahlreichem Publikum die Halbfinal- und Finalpartien statt: Im Finale gewann **Oliver Berchtel** gegen Simon Lins in einem hochkarätigen Finale mit 2:6 / 6:0 / 6:1 und konnte damit seinen Vorjahres-Titel als **Vereinsmeister im Herren-Einzel** verteidigen. Dritte wurden Wilfried Berchtel und Raphael Barwart.



Die Preisträger der Herren-Vereinsmeisterschaft



Die Teilnehmerinnen der Damen-Vereinsmeisterschaft

Vereinsolympiade verschoben auf Sonntag, 28. September 2014



Aufgrund der unsicheren und regnerischen Witterung musste die Vereinsolympiade vergangenen Sonntag abgesagt werden und soll nun am Ersatztermin, dem kommenden Sonntag, stattfinden:

Vereine aus Schnifis und Umgebung messen sich in mehreren sportlichen Bewerben!

Wann: Sonntag, 28. September 2014, ab 11:00 Uhr

Wo: Schnifner Fußballplatz

KIRCHENCHOR SCHNIFIS



Am Mittwoch, dem 17. September, haben wir wiederum mit den wöchentlichen Proben für Allerheiligen, Cäcilien-Sonntag und Weihnachten begonnen.

Wir freuen uns immer über gesangliche Unterstützung. Fühlst du dich angesprochen, komm einfach vorbei oder melde dich bei Obfrau Margit Turnbull – Tel. 53936.

Es ist auch möglich, projektmäßig mitzuarbeiten.

Probenbeginn: 19.30 Uhr

Probenort: Pfarrheim - Chorraum

*Alle Infos auch auf
www.schnifis.at*



An alle interessierten Frauen, die gerne Volleyball spielen wollen!

Wir brauchen Verstärkung für unser Team.

Es würde uns freuen, dich / euch am Mittwoch Abend um 20⁰⁰ Uhr in der Turnhalle der Volksschule Schnifis begrüßen zu dürfen.

Wir spielen jeden Mittwoch von 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr. Wer dann noch Lust und Zeit hat..., geht mit ins Café Gerach auf ein gemütliches Schwätzle.

Die Schnifner Volleyballfrauen



Schnifis Röns Düns Dünserberg

Seniorentreffen in Röns

Anlässlich des 100jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Röns wurden durch die Initiatoren Reinold Martin und der Rönser Wehr die umliegenden Hanggemeinden zu einer Sternwanderung eingeladen.

Dieser Einladung folgte der Seniorenbund Schnifis-Röns -Düns-Dünserberg sowie Schlins und Satteins. Um die Mittagszeit trafen die wandernden Seniorinnen und Senioren in Röns ein. Bürgermeister Anton Gohm und Kommandant Barwart konnten über 100 Senioren begrüßen. Begrüßungsworte gab es auch durch Landtagspräsidentin Gabi Nußbaumer und Landesrat Harald Sonderegger.

Gestärkt durch ein gutes Mittagessen, Getränke, Kuchen und Kaffee, bei geselligem Beisammensein, musikalisch untermalt durch Alleinunterhalter Richard Scherrer, vergingen die Nachmittagsstunden wie im Flug.

Eine gelungene Veranstaltung, die man wiederholen sollte.

Fritz Halbwirth, Obm.



HANDWERKERZUNFT SCHNIFIS DÜNS UND DÜNSERBERG

Die Bregenzerwälder Handwerksausstellung in Bezau war für die Handwerkerzunft Anlass, den Ausflug zu dieser Schau zu veranstalten. Die Begrüßung mit einem Sektempfang durch die Organisatorin Margit Hinterholzer sowie einführende Worte zur Ausstellung durch den Obmann der Bezauer Zunft, Johannes Battlogg, bildeten einen gelungenen Start zum Rundgang. Auf dem ganzen Gelände präsentierte sich dann eine Vielzahl von Wälder Betrieben mit innovativen Produkten und handwerklicher Präzision, was seitens der Teilnehmer mit großem Lob bedacht wurde.

Unser Zunftmeister Stellvertreter Robert Gohm bedankte sich bei den Organisatoren für den freundlichen Empfang und gratulierte ihnen zur tollen Ausstellung.

Ein Einkehrschwung im Gasthaus UR-Alp in Au beschloss den gemütlichen Ausflug der Zunft.

Robert Gohm

Pilates und Gymnastik

Eine gesunde, einfache, sanfte und dennoch effektive Möglichkeit, etwas für seinen Körper zu tun...

Pilates ist eine sehr wirkungsvolle Trainingsmethode, die unabhängig von Alter und Körperlicher Leistungsfähigkeit zu mehr Beweglichkeit, Kraft und Balance führt. Nicht nur das allgemeine Körpergefühl wird verbessert, sondern auch die Körperhaltung. Das führt mittel- und langfristig dazu, dass selbst chronische Rückenbeschwerden gelindert werden können. Der Körper wird elastischer, leistungsfähiger und kräftiger.

Besonders die tief liegenden Muskelpartien von Bauch, Rücken und Becken werden trainiert, die Übungen erfolgen in einem ruhigen und fließenden Rhythmus, abrupte Bewegungen werden vermieden. Körper und Geist werden gleichermaßen angesprochen, indem auf Koordinierung Wert gelegt wird. Auch die bewusste Atmung spielt eine wichtige Rolle und ist Bestandteil des Trainingsprogramms.

Auskünfte bei Lorena Luccon Tel. 0664 924 27 24

**Jeder Donnerstag um 19:30
Turnsaal Schnifis**



EINLADUNG



zur alljährlichen Viehausstellung am
03.10.2014 ab 10:00 Uhr
in der unteren Quadra.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

VZV Schnifis

BAUERNBUND SCHNIFIS

Alpmesse 2014 auf der Alpila

Am Sonntag, dem 6. Juli, fand nach zweimaliger wetterbedingter Absage die beliebte Alpmesse auf der Alpe Alpila statt.

Pfarrer Pater Niklaus feierte unter Mitwirkung der Gemeindemusik Schnifis die Hl. Messe. Viele Wanderer und Bergfreunde waren anwesend.

Danach gab es ausreichend zu essen und zu trinken. Kuchen und Kaffee von unseren Bäuerinnen fanden ebenfalls großen Anklang.

Vielen Dank an Pater Niklaus und die Gemeindemusik sowie allen HelferInnen und dem Alppersonal.

Obmann Walter Dünser



Alpwanderung 2014

Am 9. August starteten wir zum traditionellen Alpwandertag des Bauernbundes. Um 7:30 Uhr fuhren 20 Personen mit dem Busunternehmen „Lisl & Friedl“ nach Malbun im benachbarten Liechtenstein.

Bereits beim Aussteigen fielen ein paar Tropfen vom Himmel, da war eine Kaffeepause gerade recht. Nachdem alle Teilnehmer wetterfest gekleidet waren, marschierten wir anschließend gemütlich durch schönes Wald- und Alpgelände über das Mattajoch in Richtung Gampalpe. Nach etwa 2 1/2 Stunden erreichten wir die Alpe Hintergamp. Bei wärmendem Sonnenschein und einem Schnäpsle erwies sich der Aufenthalt bei der Äplerfamilie als sehr gemütlich.



A Schwätzle uf dr Hintergamp

Nach einer weiteren kurzen Wanderung kamen wir - allerdings etwas verspätet - ans Ziel: die Gampalpe oberhalb von Nenzing. Wirt Manuel Gohm und sein Team verwöhnten uns mit delikaten Käsknöpfele und Verdauungswässerle.

Allzu schnell verging die Zeit, und schon mussten wir die Heimreise antreten. Ein Bus der Fa. Gantner brachte uns wohlbehalten nach Schnifis zurück.

Walter Dünser, Obmann

Vordergampalpe





Alpe Hutla

Alpsommer 2014

Vom 24. Mai bis 6. September 2014 genossen 52 Milchkühe, 71 Rinder und 36 Alpschweine den Sommer auf der wunderschönen Alpe Hutla. Betreut wurde das Vieh von Hirte und Senn Lothar Rinderer mit Familie sowie Lothars Mutter Klaudia Rinderer. Auf der Oberhutla wurden die Rinder von Julian Rinderer versorgt.

Aus der gewonnenen Rohmilch (rund 72.000 L) wurden ca. **7.300 kg Alpkäse** und ca. **750 kg Alpbutter** hergestellt. Diese Köstlichkeiten sind in der "24h-Käseklappe" (Berggasse 32, Schnifis) erhältlich.

Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten am Samstag, dem 6. September, zahlreiche Einheimische sowie Besucher aus nah und fern die Kühe und Rinder der Alpe Hutla. Liebevoll geschmückt mit Kränzen und Glocken zogen die Tiere lautstark durch das Walsertal bis ins Heimatdorf Schnifis. Nebst Speis und Trank sowie dem traditionellen Käseanschnitt mit anschließender Käseverkostung wurde den Besuchern bereits zum zweiten Mal in Folge die Livemusik "d´Walser Musikanta" geboten.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an das Alp-Personal sowie allen Helferinnen und Helfern! Ein Dank auch an alle Besucher des diesjährigen Alpabtriebs!

Weiters möchten wir noch bekanntgeben, dass der **Hutla-Alpkäse der Saison 2014** bei der Schwarzenberger Käseprämierung am 13. September 2014 die Auszeichnung „**SILBER**“ erhalten hat. Wir gratulieren Senn Lothar Rinderer recht herzlich für diese Leistung!

Der Alpmeister
Martin Nigg



Bauernstammtisch am 10. Sep. 2014

Landesrat Erich Schwärzler und Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Moosbrugger informierten und stellten sich den Fragen interessierter Landwirte aus der Umgebung im Zuge der Landtagswahl 2014 am Hof Martin und Daniel Nigg.





Mit neuen Gesichtern startet die Seilbahn Schnifis in den Herbst. Uwe Scheuch verstärkt das Team ab sofort als neuer Betriebsleiterstellvertreter und Florian Schedler unterstützt uns als neuer Maschinist.

Musikantentreff

Schöne Musik samt Panorama bietet der Musikantentreff im Henslerstüble jeden letzten Freitag im Monat ab 14 Uhr. Von Mundharmonika über Saxofon bis Ziehharmonika wird hier alles geboten.

Termine:

26. September, 31. Oktober, 28. November, 26. Dezember 2014

Horst und Vera live

Vera und Horst mit Schlager-Blues-Rock'n Roll. Bahnbetrieb bis zum Ende der Veranstaltung.

Termin:

18. Oktober

Schlachtpartie

Röbi und sein Team verwöhnen mit einem frisch zubereiteten und reichhaltigen Buffet, gedeckt mit den typischen Spezialitäten wie Kaiserfleisch, Blutwurst, Kesselfleisch, sure Räba, Sauerkraut und weiteren Gerichten.

Termine:

21. bis 26. Oktober 2014

Vollmondfahrt

Wer gutes Essen wie Grillhennele und Livemusik bei Vollmond genießen möchte, ist bei der Vollmondfahrt der Seilbahn Schnifis, die im Henslerstüble endet, richtig. Ein Event, das an jedem Vollmondabend im Jahr veranstaltet wird.

Termine:

26. Oktober, 06. Dezember 2014

Simone Rinner

Öffnungszeiten Henslerstüble:

08. September bis 02. November 2014:

Dienstag bis Samstag: 9 bis 22 Uhr

Sonntag: 9 bis 18 Uhr

21. November bis 26. November 2014:

Freitag bis Samstag: 10 bis 21 Uhr

Sonntag: 10 bis 17 Uhr

27. November bis 26. März 2015:

Donnerstag bis Samstag: 10 bis 21 Uhr

Sonntag: 10 bis 17 Uhr

In den Schulferien täglich geöffnet!

Öffnungszeiten Seilbahn:

08. September bis 02. November 2014:

Dienstag bis Freitag:

9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

28. November bis 26. März 2015:

Freitag bis Sonntag und Feiertag:

10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

In den Schulferien täglich geöffnet!



SA 04.10.2014

SA 11.10.2014

FR 17.10.2014

FR 24.10.2014

SO 12.10.2014

SA 18.10.2014

SA 25.10.2014

Beginn jeweils 20 Uhr, Sonntag 16 Uhr
Im Kultursaal Dünserberg

Reservierung: 0664/9492742 Montag bis Samstag
von 9 Uhr bis 17 Uhr oder unter
www.theatergruppe-duenserberg.at
Eintritt € 10,- Schüler unter 15 Jahren € 6,-

Sennerei Schnifis erfolgreich in Schwarzenberg



v.l. Schnifner Meisterin
Gisela Schwendinger,
LR Erich Schwärzer,
Obmann Peter Dümer,
Senn Helmut Bolter,
Vbg. Käsekönigin Rosa Kohler
und LfH Markus Wallner

**Gold und
Kategoriesieg Sennereikäse**
für den Schnifner Bergkäse 10 Monate

Bronze
für den Schnifner Bergkäse 6 Monate

Kategoriesieg Schnittkäse
für den Schnifner Laurentius pikant

Senner des Jahres
in der Kategorie Schnittkäse



Der Käseunterschied...



www.sennerei-schnifis.at



Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Ihr Service im ADEG: Messerblitz

Am 27.09. wird wieder der Messerblitz seinen Service vor dem ADEG anbieten!



Wildwochen im Herbst

Gesundes Wild: arm an Fett, reich an Geschmack! Wild zählt zu den nachhaltigsten und gesündesten Fleischsorten.

Wir nehmen im ADEG gerne ihre Bestellungen für heimisches Wild entgegen.



Hausgemachte Kuchen und Dekoartikel

Wer möchte uns wöchentlich selbstgebackene Kuchen backen, die wir im Laden anbieten können?

Verkauf von **Selbstgemachtem**: Wir verkaufen gerne Ihre selbstgemachten Dekorationsartikel.



Geringfügige Beschäftigung:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine Verkäuferin für ca. 8 Stunden pro Woche. Es wäre super wenn du den Beruf gelernt hättest oder schon über Erfahrung verfügst. Bitte einfach bei Erika im Laden melden.

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00



Heinrich Erhart Sein Lebensweg

Am 24. August 1921 wurde Heinrich Erhart als ältester Sohn von 6 Kindern der Magdalena und des Jakob Erhart in Schnifis geboren. Heinrich erlebte seine Kindheit in der kargen und armen Zwischenkriegszeit auf der Landwirtschaft seiner Eltern. Damals gab es für ihn keine Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung. So arbeitete er auf der elterlichen Landwirtschaft mit und verbrachte einige Sommer als Hirte auf verschiedenen Kuh-Alpen.

Seine „besten Jugendjahre“ opferte er dem Zweiten Weltkrieg bei den Gebirgsjägern an der Eismeerfront nahe Murmansk. In dieser Tundra-Wüste, wo drei Monate im Jahr grässliche Hitze und in der übrigen Zeit Polarkälte bis zu minus 50 Grad herrscht, war Heinrich vier endlos lange Jahre im Stellungskrieg stationiert. In dieser Zeit lernte er die Kameradschaft kennen und schätzen. Nach schweren Verlusten an der Front erfolgte 1945 der Befehl zum Rückzug. Die überlebenden Soldaten marschierten mehrere Wochen 1.500 km zu Fuß über Finnland und die norwegische Atlantikküste, wo sie mit durchgelaufenen Schuhsohlen total erschöpft in Trondheim ankamen. Von dort gelangten sie mit Schiff und Bahn durch die völlig zerstörten Städte Deutschlands nach Colmar im Elsaß, wo sie nun den Alliierten Truppen gegenüber standen.

Bei diesen schweren Kämpfen wurde Heinrich durch eine Artillerie-Granate das rechte Bein weggerissen. So kehrte er als Schwerkriegsinvalide Oberschenkelamputiert nach Hause zurück. Zuvor waren daheim in Schnifis die Todesnachrichten seiner Brüder eingelangt. Anton, der mehrmals verwundet wurde, kam auf der Fahrt zum Heimaturlaub bei einem Bombenangriff in Frankreich ums Leben. Josef war in Leningrad gefallen. Alois geriet in russische Gefangenschaft. Erst 1947 kehrte er todkrank nach Hause zurück und starb 1949 in der Lungenheilstation Gaisbüchel. Inzwischen war Vater Jakob schwer erkrankt und starb im Oktober 1947 drei Wochen nach Alois' Heimkehr.

Schwer verwundet an Leib und Seele haben diese schrecklichen Erlebnisse Heinrichs weiteres Leben geprägt. Als Kriegsinvalide fand er nach Jahren der Arbeitslosigkeit 1951 endlich die Möglichkeit, als selbstständiger Trafikant in seinem Heimatort Schnifis einer geregelten Arbeit nachzugehen. Er übernahm die Ta-

baktrafik zuerst bei „Kreuzwirts“, später dann im eigenen Heim an der Jagdbergstraße.

Mit seiner Frau Josefine, die er 1955 heiratete, zog er in das neu erbaute Haus und gründete eine Familie. Eine besondere Freude war ihm, dass die beiden Töchter Silvia und Doris mit ihren Familien in Schnifis ein Eigenheim errichteten und in seiner Nähe wohnten. Eine große Bereicherung in seinem Leben waren die vier Enkelkinder Mirjam, Manuel, Philipp und Benjamin. Der Tod seiner beiden kleinen Söhne Anton und Armin, sowie des Enkels Benjamin waren für ihn große Schicksalsschläge.

Trotz allem war Heinrich ein sehr fröhlicher und geselliger Mensch. So traf man sich in der Tabaktrafik nicht nur, um Tabak und „Stollwerkle“ zu kaufen, sondern auch, um sich bei einem Schwätzchen über die Neuigkeiten aus dem Dorf zu unterhalten. Heinrich übernahm auch noch andere zahlreiche Tätigkeiten. Er führte die Poststelle in Schnifis, und ab 1961 wurde die Trafik auch zum Zimmervermittlungsbüro des Verkehrsvereins Schnifis, dem er zwei Jahre als Obmann vorstand.

Sein Engagement im Schnifner Vereinswesen war beachtlich: Er war langjähriges Mitglied im Kirchenchor Schnifis als aktiver Sänger, Schriftführer und Obmann. In der Kriegsoffervereinigung war er lange Jahre als

Schriftführer und später als Obmann tätig. Außerdem war Heinrich fünf Jahre lang Obmann des Konsumvereins Schnifis. Heinrich war auch zwanzig Jahre Obmann des Kameradschaftsbundes und hatte nur den einen Wunsch, auf seine Weise mitzuhelfen, dass es nie



mehr Krieg gibt. Dies war auch der Grund, weshalb er in mühsamer Kleinarbeit Gegenstände und Soldatenbriefe des Kriegsalltages sammelte. Mit der heeresgeschichtlichen Sammlung wollte er ein anschauliches Bild vermitteln, wie sinnlos und grausam ein Krieg ist. Er war beseelt von dem Gedanken, dass Hass und Feindseligkeiten überwunden werden müssen. Heinrich verarbeitete sein persönliches Kriegstrauma mit der Aufarbeitung der Schnifner Kriegschronik. Den interessierten Volksschülern vermittelte er seine ganz persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse aus die-

ser grausamen und menschenverachtenden Zeit. Nach längerer Stilllegung erfüllt sich nun sein größter Wunsch, das Museum einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Sommer wurde die Sammlung von der Gemeinde Schnifis zum Frastanzer Museumsverein übersiedelt. Leider war ihm eine Besichtigung nicht mehr vergönnt. Für sein großes Engagement erhielt er mehrfache Ehrungen, 2006 wurde er für seine „Ehrenämter“ von der Landesregierung ausgezeichnet.

Sein ganzes Leben lang war Heinrichs große Leidenschaft das Musizieren. Die Musik half ihm besonders nach der Kriegszeit über so manche schwere Stunden hinweg. Bereits in den Vorkriegsjahren kaufte er sich von einem Sommerlohn als Alphierte ein Akkordeon, und bald entstand mit seinen Brüdern und Freunden eine Tanzkapelle. Heinrich verfügte über ein ausgezeichnetes Gehör und lernte seine Stücke nur durchs Zuhören aus dem Radio. Bald hatte er sich ein großes Repertoire erarbeitet, womit er gerne Menschen erfreute. Nach dem Krieg musizierte er mit seinen Geschwistern Kathi und Jakob und begeisterte Jung und Alt, landauf und landab. Lange Zeit spielte er auch bei Pensionistentreffen mit seinem Akkordeon auf. Im hohen Alter erkrankte seine Frau Fini schwer. Heinrich unterstützte sie nach Kräften im Haushalt. Die fortschreitende Krankheit machte es nötig, Hilfe anzunehmen. Liebevoll und fürsorglich wurden die beiden von ihren Töchtern und später auch von den Pflegerinnen Milka und Gabi umsorgt. Finis Tod letzte Weihnachten war für ihn ein unüberwindbarer Schicksalsschlag, der seinen Lebensmut erschütterte.

Nach kurzer Krankheit verstarb Heinrich für uns alle überraschend am Montag, dem 28. Juli, im Beisein seiner Familie. Mit seinem Einsatz für die Dorfgemeinschaft ist er uns ein großes Vorbild. Wir sind dankbar für die lange, kostbare Zeit, die wir mit ihm gemeinsam verbringen durften. Mit seiner freundlichen, zufriedenen und friedvollen Art wird er immer in unseren Herzen bleiben.

Seine Familie: Silvia Ritt und Doris Schnetzer mit Familien

Erfolgreicher Abschluss

DI Andreas Amann hat im Juli 2014 sowohl die Landwirtschaftliche Fachschule für Berufstätige als auch die anschließende Facharbeiterprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen. Bild mit der heuer erstmalig gekürten „Käsekönigin“ Rosa Kohler.



(Foto links: Dietmar Hofer/VN)



90 - Magdalena Lins, 8. Aug., Ändrabach 42

Magdalena freute sich über den „hohen“ Besuch und stieß gerne mit Bgm. Anton Mähr und Gemeinderat Claus Erhart auf ihr Geburtstagsjubiläum an.



90 - Christine Stachniß, 9. Sep., Jagdbergstr. 125

Christine feierte mit ihrer großen Familie ein Fest im Laurentiusaal in Schnifis und ließ sich gerne zu ihrem Neunziger gratulieren.



80 - Damian Konrad, 10. Sep., Jagdbergstr. 90

Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschte Bgm. Anton Mähr auch Damian zum Achtziger.

TERMINE

Fr 26.Sep. 14 Uhr	Musikantentreff Weitere Termine S 25	Hensler
Fr 26. Sep. 18 Uhr	Dreiklang Wildkräuter Wanderung und Verarbeitung.	BioBergVielfalt Bassig 1 S 25
So 28. Sep.	Tennisclub Vereinsolympiade	Sportplatz
Do 2. Okt. 13:10 Uhr	Dreiklang Besinnliche Wanderg.	Kirche Düns S 25
Fr 3. Okt.	Viehzuchtverein Viehausstellung	Quadra S 23
Sa 4. Okt.	Problemstoffsammlg. Grünmüllsammlg. S 6	8:30 - 11:30 Bauhof Hackschnitzelhalle 13 - 15:30
Sa 4. Okt. 20 Uhr	Theatergruppe Dünserberg Premiere	Saal Dünserberg weitere Termine →
So 5. Okt. 10 - 17 Uhr	Dreiklang Herbstmarkt	Gemeindezentrum Dünserberg
Mi 8. Okt. 18 Uhr	Vollmondfahrt	Henslerstüble S 25
Do 9. Okt. 8:30 Uhr	Familienverband MuKi-Treff	Pfarrheim weitere Termine S 16
Fr 10. Okt. 14 Uhr	Dreiklang Schaumosten	BioBergVielfalt S 25
Fr 17. Okt. 16 - 18 Uhr	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 6
Mi 22. Okt. 20 Uhr	Pfarre Vortrag Esoterik	Pfarrheim S 10
Do 30. Okt. 20 Uhr	16. Sitzung Gemeindevertretung	Sitzungszimmer
Fr 31. Okt. 16 - 18 Uhr	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 6
So 2. Nov.	Kriegerjahrtag	Pfarrkirche
Mi 5. Nov. 20 Uhr	Pfarre Vortrag Reinkarnation	Pfarrheim S 10
Sa 8. Nov. 14 Uhr	Dreiklang Schaubrennen	BioBergVielfalt S 25
Do 13. Nov. 19:30 Uhr	Kulturausschuss G. Kovacevic Konzert	Laurentiusaal S 13
Sa 15. Nov. 9 - 11:30	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 6
Sa 15. Nov. 18 Uhr	Kulturausschuss Generationenfest 4	Gemeinschaftsraum S 13
Mi 19. Nov.	Pfarre Vortrag Auferstehungsglaube	Pfarrheim S 10
Sa 22/So 23. Nov.	Kunsth Handwerk im Tend	Haus 21

So 23. Nov. 19:30 Uhr	Kulturausschuss Chorkonzert	Laurentiusaal S 13
Mi 26./Do 27. Nov.	Schnifner Fraua Kranzen	Laurentiusaal
Sa 29. Nov.	Jugend & Sport A. Tischtennisturnier	Laurentiusaal S 15

Stellenausschreibung

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg betreut und bewirtschaftet die Waldungen von sechs Agrargemeinschaften und fünf Gemeinden an der Südseite des Walgaus.

Gesucht wird zum 1. Jänner 2015 ein/e:

Innendienstmitarbeiter/in (Anstellungsverhältnis 30 %)

Anforderungsprofil:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
 - Selbständigkeit
 - Verlässlichkeit
 - gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
 - Bereitschaft zur Weiterbildung
- Wohnort im Betriebsgebiet von Vorteil



Die Entlohnung richtet sich nach dem Gemeindebedienstetengesetz (GAG 2005). Das Mindestgehalt beträgt 497,14 €. Die tatsächliche Höhe der Entlohnung richtet sich nach der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, richten sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

FBG Jagdberg
Mag. Walter Amann
Jagdbergstraße 200
6822 Schnifis
fbg.jagdberg@schnifis.at

Nähere Auskünfte bei
 Forstbetriebsleiter Mag.
 Walter Amann unter 0664-
 3008504

